

Nr. 4856 Y

Landau, den 15. Mai 1939.

Betreff:
Pflanzenschutz.

An die Ortspolizeibehörden, die Gendarmeriestationen u. die Schulleitungen.

Der Schutz der wildwachsenden Pflanzen ist nunmehr im Abschnitt I der Naturschutzverordnung vom 18. März 1936 (RGBl. I S. 181) geregelt.

Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften sind nachdrücklich zu verhindern. Auf fortdauernde Überwachung, insbesondere an Bahnhöfen, in Blumengeschäften usw., ist besonders zu achten.

Die Schulleitungen wollen unter Bekanntgabe des wichtigsten Inhalts der vorgenannten Bestimmungen die Schüler wiederholt eindringlich belehren.

Nr. 4892 Y

Landau, den 16. Mai 1939.

Betreff:
Sicherung des Straßenverkehrs an
Eisenbahnübergängen.

An die Gemeindebehörden.

Die zahlreichen Unglücksfälle an Bahnübergängen geben Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß die gute Sichtbarkeit der Warnzeichen an den Eisenbahnkreuzungen von größter Wichtigkeit ist. Die Gemeindebehörden haben daher an Ort und Stelle nachzuprüfen, ob die Warnzeichen vor den Kreuzungen von Gemeindestraßen mit Eisenbahnen durch Bäume, Sträucher u. dgl. verdeckt werden; bejahendfalls haben sie die Ausüstung in einem Ausmaße zu veranlassen, daß die Tafeln auf eine Entfernung von etwa 100 Meter von jeder Stelle des Weges aus gut erkannt werden können.

Der Landrat:
J. B. Dr. Wagner

Amts-Blatt

des

Landrates Landau i. d. Pf.

Jahr 1939

5. Juni

Nr. 12

Inhalt Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Landkreis Landau i. d. Pf.

Nr. 5242 Y.

Landau, den 3. Juni 1939.

Betreff:
Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Landkreis Landau i. d. Pf.

Verordnung

zur Sicherung von Naturdenkmälern im Landkreis Landau i. d. Pf.

Auf Grund der §§ 3, 12 Abs. 1, 13, Abs. 1, 15 und 16 Abs. 1 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821) sowie des § 7 Abs. 1 bis 4 und des § 9 der Durchführungsverordnung vom 31. Oktober 1935 (RGBl. I S. 1275) wird für den Bereich des Landkreises Landau i. d. Pfalz folgendes verordnet:

§ 1.

Die in der nachfolgend abgedruckten Liste aufgeführten Naturdenkmäle, die schon bisher in die Verzeichnisse schutzwürdiger Naturgebilde aufgenommen und damit geschützt waren, werden mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung in das Naturdenkmälerbuch eingetragen und erhalten damit den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes.

§ 2.

Die Entfernung, Zerstörung oder sonstige Veränderung der Naturdenkmäle ist verboten. Unter dieses Verbot fallen alle Maßnahmen, die geeignet sind, die Naturdenkmäle oder ihre Umgebung zu schädigen oder zu beeinträchtigen, z. B. durch Anbringen von Aufschriften, Errichten von Verkaufsbuden, Bänken oder Zelte, Abladen von Schutt oder dergleichen. Als Veränderung eines Baumdenkmäls gilt auch das Ausfällen, das Abbrechen von Zweigen, das Verletzen des Wurzelwerks oder jede sonstige Störung des Wachstums, soweit es sich nicht um

Maßnahmen zur Pflege des Naturdenkmals handelt. Die Besitzer oder Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, Schäden oder Mängel an Naturdenkmälern der Naturschutzbehörde zu melden.

§ 3.

Ausnahmen von den Vorschriften im § 2 können von der unterzeichneten Naturschutzbehörde in besonderen Fällen zugelassen werden.

§ 4.

Wer den Bestimmungen des § 2 zuwiderhandelt wird nach den §§ 21 und 22 des Reichsnaturschutzgesetzes und den §§ 15 und 16 der Durchführungsverordnung bestraft.

§ 5.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Bekanntgabe im Amtsblatt des Landrates Landau i. d. Pfalz in Kraft.

Der Landrat:

— als untere Naturschutzbehörde —

Wüst.

Sp. Nr. im Naturdenkmalsbuch	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale			Bezeichnung der mitgeschützten Umgebung, zugelassene Nutzung u. a.
		Stadt, Landgemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Messstichblatt 1:25000 Jagd-Nummer, Flur-, Parzellen-Nummer Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung u. dgl.)	
1	Schwarzer Maulbeerbaum Morus nigra	Altdorf	Messstbl. 41 Bl.Nr. 260-262 Stgde. Altdorf E.: Erben Horstmann	im Hof bei Haus-Nr. 39 (Hauptstraße)	—
2	2 Linden (Friedenslinde 1871)	Birkweiler	Messstbl. 40 Bl.Nr. 37 Stgde. Birkweiler E.: prot. Kirchengemeinde	vor der prot. Kirche	—
3	Obung am Geisberg	Birkweiler Gem. „Geisberg“	Messstbl. 40 Bl.Nr. 2887 Stgde. Birkweiler E.: pol. Gemeinde	300 m vom westl. Dorfausgang gegen den Höhenberg	feltene Pflanze
4	Eiche Quercus	Vornheim	Messstbl. 41 Bl.Nr. 47 Stgde. Vornheim E.: Gemeinde	vor der kath. Kirche auf der Dorfstraße	Kirchenmauer und Gem. Waghäuschen
5	Fichte	Burrweiler	Messstbl. 40 Bl.Nr. 293 Stgde. Burrweiler E.: Rechtsanwalt Dr. W. Steigelmann	im Garten der Wirtschaft „zur Ritterstube“	—

Sp. Nr. im Naturdenkmalsbuch	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angabe über die Lage der Naturdenkmale			Bezeichnung der mitgeschützten Umgebung, zugelassene Nutzung u. a.
		Stadt, Landgemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Messstichblatt 1:25000 Jagd-Nummer, Flur-, Parzellen-Nummer Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung u. dgl.)	
6	2 Roßkastanien	Burrweiler	Messstbl. 40 Bl.Nr. 2109 Stgde. Burrweiler E.: Gemeinde	am östlichen Ende des Dorfes beim	Kreuzflur
7	Silberpappel, Populus alba	Edentoben	Messstbl. 40 Bl.Nr. 8006 Stgde. Edentoben E.: Deutsche Reichsbahn	am Bahnhof	—
8	Weißer Maulbeerbaum Morus alba	Edentoben	Messstbl. 40 Bl.Nr. 1147 Stgde. Edentoben E.: Weingut Kloster Heilsbrunn	Zw Hof des Klosters Heilsbrunn	—
9	Robinie, Robinia pseudacacia	Essingen	Messstbl. 41 Bl.Nr. 5211 Stgde. Essingen E.: Gemeinde	an der südwestlichen Ecke des Turnplatzes	Platz wird als Turnplatz benützt
10	Mammutbaum, Sequoia gigantea	Gleisweiler	Messstbl. 40 Bl.Nr. 153 Stgde. Gleisweiler E.: Fa. Oberle & Righaupt in Heidelberg Verwaltung Kloster Heilsbrunn Edentoben	im Hof der Wirtschaft Simonshof	—
11	Spanische Tanne, Abies pinsapo	Gleisweiler	Messstbl. 40 Bl.Nr. 151 Stgde. Gleisweiler E.: Fa. Oberle & Righaupt in Heidelberg Verwaltung Kloster Heilsbrunn Edentoben	im Hof der Wirtschaft Simonshof	—
12	Ceder, Cedrus libani	Gleisweiler	Messstbl. 40 Bl.Nr. 153 Stgde. Gleisweiler E.: Fa. Oberle in Heidelberg Verwaltung Kloster Heilsbrunn Edentoben	im Hofe der Wirtschaft Simonshof	—

Lfd. Nr. im Naturdenkmalsbuch	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale			Bezeichnung der mitgeschützten Umgebung, zugelassene Nutzung u. a.
		Stadt, Landgemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Meßtischblatt 1: 25 000 Jagd-Nummer, Flur-, Parzellen-Nummer Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung u. dgl.)	
13	Kaiserbaum, Paulownia tomentosa	Godramstein	Meßtbl. 40 Bl.Nr. 257 1/2 Stgde. Godramstein G.: Gemeinde Nutzungsgrecht hat die ev. Kulturgem.	auf dem Platz vor der ev. Kirche	—
14	Baumgruppe, 9 Birken, 1 Föhre und 1 Eiche	Gommersheim	Meßtbl. 32 Bl.Nr. 5327 b Stgde. Gommersh. G.: Gemeinde	2 km östl. vom Dorf hinter dem Wäldchen am Ziehbrunnen	—
15	Hohlweg mit Rain und Hecken, Habergrundhohl	Hergheimveyher Gem. „Habergrund“	Meßtbl. 50 Bl.Nr. 453 Stgde. Hergheimv. G.: Gemeinde	ca. 1200 m nördlich des Dorfes	wird als Feldweg benutzt
16	Hohlweg mit Rain und Hecken, Zwerghohl	Hergheimveyher Gem. „Zwerghohl“	Meßtbl. 50 Bl.Nr. 483 Stgde. Hergheimv. G.: Gemeinde	250 m nördlich des Dorfes	wird als Feldweg benutzt
17	2 Hohlwege mit Rain und Hecken, „Hohl an der Kapelle“ und „tiefe Hohl“	Hergheimveyher Gem. „Tiefe Hohl“	Meßtbl. 50 Bl.Nr. 312 Stgde. Hergheimv. G.: Gemeinde	ca. 1200 m nördlich des Dorfes	wird als Feldweg benutzt
18	Eiche, Hiltereich	Hergheimveyher	Meßtbl. 50 Bl.Nr. 1534 b Stgde. Hergheimv. G.: Gemeinde	südlich d. Dorfes i. Gemeindefeld	—
19	Linde, Tilia „Quitpoldslinde“	Nußdorf	Meßtbl. 40 Bl.Nr. 390 Stgde. Nußdorf G.: Gemeinde	an der Linden-bergstraße	—
20	3 Linden	Nußdorf	Meßtbl. 40 Bl.Nr. 390 Stgde. Nußdorf G.: Gemeinde	am Horst-Wessel-Platz	—
21	Linde	Nußdorf	Meßtbl. 40 Bl.Nr. 68 Stgde. Nußdorf G.: Ferd. Bierbaum	vor der Wirtschaft der Brauerei Hef	—
22	Lärche, Larix decidua	Siebeldingen Gemeinde-borderwald Abtl. 3	Meßtbl. 40 Bl.Nr. 2929 a Stgde. Siebeldingen G.: Gemeinde	Hohebergseite gegen Albersweiler am Weg	—

Lfd. Nr. im Naturdenkmalsbuch	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angabe über die Lage der Naturdenkmale			Bezeichnung der mitgeschützten Umgebung, zugelassene Nutzung u. a.
		Stadt, Landgemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Meßtischblatt 1: 25 000 Jagd-Nummer, Flur-, Parzellen-Nummer Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung u. dgl.)	
23	5 Linden Tilia	Walsheim	Meßtbl. 40 Bl.Nr. 71 Stgde. Walsheim G.: prot. Kirchengem.	bei der Kirche	Aufgang zur Kirche
24	Rohstaftanie	Wollmesheim	Meßtbl. 49 Bl.Nr. 1768 Stgde. Wollmesheim G.: Gemeinde	am sog. Kreuz auf dem Verbindungsweg nach Metzheim	—
25	Linde, Tilia Friedenslinde	Wollmesheim	"	am Fuße des Bergfriedhofes	Bergfriedhof
26	Eiche, Kaisereiche	Landau i. d. Pf.	Meßtbl. 49 Bl.Nr. 2513 Stgde. Landau G.: Stadtgemeinde Landau	im Goethepark Mitte des nördl. Rasenstücks	—
27	Eiche, Quercus pedunculata	Landau i. d. Pf.	Meßtbl. 49 Bl.Nr. 5211 Stgde. Landau G.: Stadtgemeinde Landau	im Ostpark nördl. Teil	—
27a	Baumgruppe, 4 Pappeln Populus alba	Landau i. d. Pf.	"	im Ostpark am Südostende des Weisers	—
28	Nußbaum, Juglans cinerea	Landau i. d. Pf.	"	im Ostpark südl. der Festhalle an einer Wegkreuzung	—
29	Getreife- oder Schusterbaum, Gymnocladus canadensis	Landau i. d. Pf.	"	im Ostpark südl. d. Festhalle neben der Hopfenbuche	—
30	Baumgruppe 2 Pappeln, Populus Italica (pyramidalis)	Landau i. d. Pf.	"	im Ostpark südl. der Festhalle	—
31	Nußbaum, Juglanus nigra	Landau i. d. Pf.	"	im Ostpark südl. der Festhalle an einer Wegkreuzung	—
32	Alhornbaum, Acer dasycarpum	Landau i. d. Pf.	"	im Ostpark südl. der Festhalle	—

Lfd. Nr. im Naturdenkmalsbuch	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale			Bezeichnung der milgeschützten Umgebung, zugelassene Nutzung u. a.
		Stadt, Landgemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Meßtischblatt 1: 25 000 ^a Jagd-Nummer, Flur-, Parzellen-Nummer Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung u. dgl.)	
33	2 Erlen, <i>Alnus cordifolia</i>	Landau i. d. Pf.	Meßtbl. 49 Pl.Nr. 5211 Stgde. Landau E.: Stadtgemeinde Landau	im Ostpark an der Südwestecke des Weihers	
34	Weide, <i>Salix lucida</i>	Landau i. d. Pf.	Meßtbl. 49 Pl.Nr. 2407 Stgde. Landau E.: Stadtgemeinde Landau	im Goethepark Blick über die große Rasenfläche vom westlichen Parkweg	
X 35	Baumgruppe Tulpenbäume, <i>Liriodendron tulipifera</i>	Landau i. d. Pf.	Meßtbl. 49 Pl.Nr. 2507 Stde. Landau E.: Stadtgemeinde Landau	im Goethepark am Springbrunnen	Springbrunnen
X 36	Berreiche, <i>Quercus Cerris</i>	Landau i. d. Pf.	Meßtbl. 49 Pl.Nr. 4701 Stgde. Landau E.: Stadtgemeinde Landau	im Goethepark Ecke Fylander- u. Zweibrückerstraße westlich der Bahnlinie	
X 37	Ginkgo biloba	Landau i. d. Pf.	Meßtbl. 49 Pl.Nr. 2513 Stge. Landau E.: Stadtgemeinde Landau	im Goethepark beim Haus von Pfarrer Witt	
38	Platane, <i>Platanus acerifolia</i>	Landau i. d. Pf.	Meßtbl. 49 Pl.Nr. 4890 Stgde. Landau E.: Stadtgemeinde Landau	im Schillerpark in der Mitte der Anlage mit Bänken	
39	Kohestanie, <i>Aesculus hippocastanum</i>	Landau i. d. Pf.	Meßtbl. 40 Pl.Nr. 333 Stgde. Landau E.: Stadtgemeinde Landau	Waffenstraße am Galeerenurm	
40	Kohestanie, <i>Aesculus hippocastanum</i>	Landau i. d. Pf.	Meßtbl. 49 Pl.Nr. 5237 Stgde. Landau E.: Stdtgem. Landau	auf dem Weißquartierplatz	
41	Perlschnurbaum, <i>Sophora japonica</i>	Landau i. d. Pf.	Meßtbl. 49 Pl.Nr. 5091 Stgde. Landau E.: Stdtgem. Landau	Nicola-Hiller-Straße	

Lfd. Nr. im Naturdenkmalsbuch	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale			Bezeichnung der milgeschützten Umgebung, zugelassene Nutzung u. a.
		Stadt, Landgemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Meßtischblatt 1: 25 000 ^a Jagd-Nummer, Flur-, Parzellen-Nummer Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung u. dgl.)	
42	Nimbaum, <i>Pirus communis</i>	Landau i. d. Pf.	Meßtbl. 49 Pl.Nr. 2630 h Stgde. Landau E.: Stadtgemeinde Landau	im Obstbaumstiel von Mayr	
43	Eiche, <i>Quercus pedunculata</i>	Landau i. d. Pf.	Meßtbl. 49 Pl.Nr. 5080 Stgde. Landau E.: Stadtgemeinde Landau	auf dem Platz vor der Druckerei des Pfälz-Anzeigers	
44	Nußbaum, <i>Juglans regia</i>	Landau i. d. Pf.	Meßtbl. 49 Pl.Nr. 2630 h Stgde. Landau E.: Stadtgemeinde Landau Pächter: Fr. Mayr Landau	in der Obstanlage von Mayr	
45	Mammutbaum, <i>Sequoia gigantea</i>	Landau i. d. Pf.	Meßtbl. 49 Pl.Nr. 4703 Stgde. Landau E.: Prof. Starf, Landau Rabelinstr. 3	im Garten des Antwefens von Prof. Starf	
46	Perlschnurbaum, <i>Sophora elegans pendula</i>	Landau i. d. Pf.	Meßtbl. 40 E.: Apotheker Dr. Moser, Landau	im Garten des Antwefens von Dr. Moser	
47	Kalifornische Riesentanne, Mammutbaum, <i>Sequoia gigantea</i>	Landau i. d. Pf.	Meßtbl. 49 Pl.Nr. 4756 Stgde. Landau E.: Bezirksamt Landau	im Garten des Landratsgebäudes Landau	
48	Zeder, <i>Cedrus Atlantica</i>	Landau i. d. Pf.	Meßtbl. 49 Pl.Nr. 736 Stgde. Landau E.: Hofrat Maßla Landau, Kaiserring	im Garten des Antwefens von Hofrat Maßla	
49	Mammutbaum, <i>Sequoia gigantea</i>	Landau i. d. Pf.	Meßtbl. 40 Pl.Nr. 3192 Stgde. Landau E.: Gärtner Kern Landau	vor der Wirtschaft „zum Schänzel“	

Lfd. Nr. im Naturdenkmalbuch	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale			Bezeichnung der mitaeschätzten Umgebung, zugelassene Nutzung u. a.
		Stadt, Landgemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Messstichblatt 1:25 000 Jagd-Nummer, Flur-, Parzellen-Nummer Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung u. dgl.)	
X 50	Naturquelle Schwefelquelle	Landau i. d. Pf. Gem. „Eßhl“	Messstbl. 40 Bl.Nr. 3031 ¹ / ₂ Stgde. Landau G.: Fr. Abel Godramstein	im „Eßhl“ 2. Seitenweg der Godramsteinstraße	Steineinfassung Nutzung für jedermann
51	Trauerweide, Salix pendula	Landau i. d. Pf.	Messstbl. 49 Bl.Nr. 2528 Stgde. Landau G.: Stadtgemeinde Landau	im neuen Teil des Friedhofes	Ortsumfence
52	Trauerweide, Salix pendula	Landau i. d. Pf.	Messstbl. 40 Bl.Nr. 4954 Stgde. Landau G.: Stadtgemeinde Landau	im Tiergarten	Gestügelweide
53	Kiefer, Pinus nigricans	Landau i. d. Pf.	Messstbl. 49 Bl.Nr. 2528 Stgde. Landau G.: Stadtgemeinde Landau	im Friedhof hinter der Einsegnungshalle	—

Der Landrat:
Wüst.

Amts-Blatt

des

Landrates Landau i. d. Pf.

Jahr 1939

23. Juni

Nr. 13

Inhalt: Neugründung des Wasser- und Bodenverbandes „Grumbachwiesen“ in Edenkoben.

Nr. 6040 Y.

Landau, den 23. Juni 1939.

Betreff:
Neugründung des Wasser- u. Bodenverbandes „Grumbachwiesen“ in Edenkoben.

An die Bürgermeister der Gemeinden des Landkreises.

Bekanntmachung.

Zur Bildung des Wasser- und Bodenverbandes „Grumbachwiesen“ zum Zwecke der Entwässerung von Grundstücken in den Gemeinden Kirrweiler, Edenkoben und Maikammer wird gemäß § 161 der 1. Wasserverbandsverordnung vom 3. 9. 1937 (RBBl. S. 933)

Termin zur gemeinschaftlichen Verhandlung auf
Mittwoch, den 12. Juli 1939, nachmittags 13.30 Uhr
im „Kaffee Ludwig“ in Edenkoben

bestimmt.

Das Unternehmen bezweckt die Entwässerung des Wiesengeländes nördlich der Straße Edenkoben-Benningen und beiderseits der Reichsstraße und der Bahnlinie Neustadt-Landau durch Anlage eines Grabens und von Dränagen auf einer Fläche von 25 ha. Nach durchgeführter Entwässerung werden auf einer Fläche von 22 ha Folgeeinrichtungen durchgeführt.